



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

LXXIII. Markgraf Woldemar und die Markgräfin Anna bestätigen dem h. Geist-Hospital von ihren Vasallen verkaufte Besitzungen und verleihen dem Hospital zum Seelenheil des Markgrafen Hermann das ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

ras eisdem dari iussimus sigillorum nostrorum munimine roboratas. Actum et datum anno domini Millesimo Trescentesimo octauo, in die S. Syxti pape et martyris.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathesarchives No. 39.

LXXII. Markgraf Woldemar überweist der Stadt Stendal zur Tilgung seiner Schulden die nächstfälligen Abgaben der Stadt, am 12. Februar 1309.

Nos Woldemarus, Dei gratia Brandenburgensis, Landisbergenfis et Lufacie Marchio, tutorque illustris Iohannis, Marchionis Brandenburgensis, recognoscimus et ad uniuersorum notitiam tenore presencium publice cupimus peruenire, Nos nobis fidelibus civitatis Stendal in recompensam aliqualem suorum debitorum pecuniam, quam nobis ad deputatos terminos tenentur erogare, videlicet in terminis infra scriptis tollendam assignasse similiter et accipiendam, scilicet a festo beate Walburgis nunc proximo ulterius ad spacium unius anni XL marcas, in festo beati Martini immediate subsequenti XL, in festo beate Walburgis immediate subsequenti XL marcas, item in festo beati Martini confessoris immediate subsequenti quadraginta, quod in summa obtinet centum et quinquaginta cum decem Marcis. Addicimus etiam, si nos medio tempore viam carnis ire contigerit, quod absit, extunc nostri veri heredes supradicta conferuent grata pariter atque rata. Testes hujus sunt Dominus Nycolaus de Buck et Gerhardus de Kerkowe et quam plures alii fide digni. In cuius rei testimonium presentem literam nostri sigilli munimine duximus roborandam. Datum Tangermunde, anno domini Millesimo CCC<sup>o</sup>. IX<sup>o</sup>, in die Cynerum.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathesarchives No. 41.

LXXIII. Markgraf Woldemar und die Markgräfin Anna bestätigen dem h. Geist-Hospital von ihren Vasallen verkaufte Besitzungen und verleihen dem Hospital zum Seelenheil des Markgrafen Hermann das Eigenthum daran, am 8. Mai 1309.

In deme Namen Gotes Amen. Wie Woldemar, von der gnaden gotes Marcgraue tv Brandenburg vnd tv Landesberg, vnd Vormunder des edelen Vorsten Marcgreue Janes, vnde wir Anna, van derseluen Gnaden willen tu Brandenburg vnde tv Lufitz Marcgreuinne vnde Vrowe tv Hinnenberg, bekennen vnd bethugen mit disen jeghenwardigeu briue, dat vse Ridder Her Zabel van Dobrun mit ganzem Wissen siner Ernamen heuet vorkoft rechtlike vnd redlike dem Huse des heiligen Geistes to Stendal twe Huwen Erues vif Morgen min in dem Dorpe tu der Kaluerwisch, vnd einer Huuen thegeden ouer dat selue Erue, sunderlike dat hogeste Richte vnde dat siedeste ouer die vstein Morgen, dar die vorbenante Hof uppe leght, vor anderhalf Hundert Marck Brandenborgs Silbers vnd Wichtes, vnde dat is ime vorgulden, vnde hie



heft dat Gut, Erue vnd Leen vor vns upgelaten. Ock hebben vorkofft demseluen Hufe Degghenardes Kinder von Polchou, Hinric vnd Ye., ouer dat selue vorbenumde Erue einer haluen Hauen Tegheden vor negen Marck Brandenburg, Silbers vnd wichtes, vnd die sie ime vorgulden. Ock bekenne wi, dat wi tu einem Loue vses Heren gotes vnd finer leuen Muter sunte Marien vnd tu einem Seelgerethe des edlen Vorsten Markgrafen Hermanns vnd vnser Eldern, der gedechtnisse to Gode sie, vnd tu einer Salde vnser Siele vnd vnser Nakomlinghe, vnde tu einer Hülpe der armen Lute des vorbenanten Hufes hebben deme seluen Hufe ghegeuen einen rechten Eigendohm ouer dat selue vorbescreuen Erue vnde Leen Bede vrie vnde Dinstes vrie, vnde stedeghen dat Hus in deme vorbenanten Gude vor alle vnse Voghede vnd Ambachtude ewichlichen to besittende vnde to brukende. Diser Ding, die hie vorbescreuen sint, sint Tughe Her Droyseke, Her Otte von Konigesmarke, Her Werner von Arneburg, Riddere, vnd Zabel von Lye vnd Otte von Lye vnd Her Johans, die Prouest von Sehufen, vnd Herman von Arneburg vnd ander vromer Lute. Vppe dat disse Ding des tu ganzer vnde des tu vnverbrokener bliuen, so hebbe wie disen jeghenwardighen tu einer Vesteununghe hir up gegheuen mit vnser Inghefegeln besegelt. Disse brif is ghegeuen vnd ghescreuen na Gotes bort Dufent vnd Drihundert Jar in deme nhegenden Jare, to Tangermunde, in deme Daghe der Hemeluart vses Heren.

Nach dem Originale des Stendalschen Rathesarchives No. 42.

LXXIV. Markgraf Woldemars Verordnung für die Leinweber in Stendal,  
vom 18. Mai 1309.

Woldemarus, Dei gracia Brandenburgensis et Lusacie Marchio, omnibus pre-  
fencia percepturis salutem. Cum diversa genera falsitatum in opere linearum textorum multociens  
fiant in nostra terra, de quibus nostri homines dampna recipiunt satis magna, nos igitur huiusmodi  
pravitates ad statum meliorem reducere cupientes, nostris consulibus Stendaliensibus hoc man-  
dando concedimus, quatenus suis concivibus videlicet lineis textoribus fraternitatem, que vulgariter  
Inninge nuncupatur, tribuant tali jure, et si quid falsitatis in opere eorum inventum factum fuerit  
per eosdem, hoc predicti consules secundum juris ordinem judicent et rigorem, et si de villis similiter  
fuerit in civitatem Stendale importatum, modo simili judicabunt. In cujus rei et mandati eviden-  
ciam ampliorem presentes literas ipsis consulibus donamus sigilli nostri munimine roboratas. Actum  
et Datum Tangermundis, Anno Domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. IX<sup>o</sup>., in festo pentecostes, presente Domino  
Nicolao de Buek, nostro Dapifero.

Nach dem Originale im Rathesarchive der Stadt Stendal No. 43.